

Ob Foto oder Illustration. So oder so, ifolor.

Einkaufstasche
für unterwegs, Vorder-
und Rückseite bedruckbar
EUR 27,99*



Fotobuch Deluxe A4
Hardcover mit Klebebindung
ab EUR 29,95*



Unser Fotobuch
überzeugt.

ifolor Premium Qualität.

Fotoprodukte für deine besten Erinnerungen. ifolor.de



KNAPPER METER

In diesem Jahr haben wir uns die XXL-Panoramabücher diverser Hersteller angesehen. Aufgeschlagen erreichen sie eine beeindruckende Breite von bis zu 90 Zentimetern. Ob die Bildqualität überzeugen kann und wie einfach oder schwierig die Gestaltung ist, erfahren unsere Leser im großen Fotobuchtest.

Für ein ganz normales Fotobuchprojekt eignen sich unsere Testobjekte vermutlich nicht. Sie sind einfach so groß, dass es schon einen guten Grund braucht, sich für das XXL-Panoramaformat zu entscheiden. Der naheliegendste davon: Eine Sammlung von Panoramafotos soll endlich gebührend präsentiert werden. Dafür sind unsere Kandidaten wie geschaffen, bieten sie doch auf einer Doppelseite eine Fläche, die fast schon so groß wie ein kleines Wandbild ist. Doch auch Fotos im Normalformat wirken auf den etwa DIN-A3-großen Seiten sehr eindrucksvoll.

DER TEST

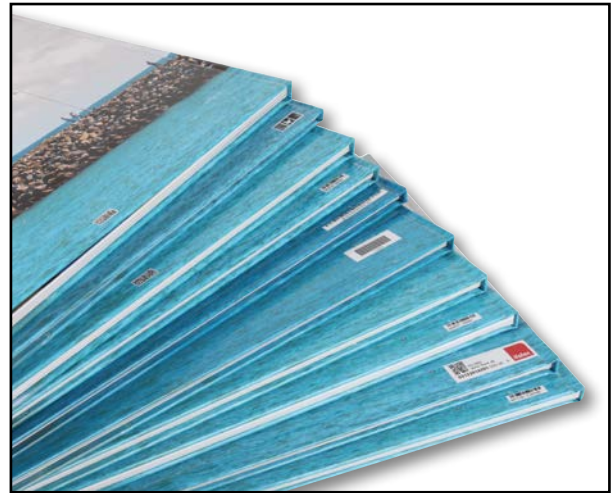
Wir haben uns Fotobücher von zehn Herstellern bestellt und gründlich getestet. Mit dabei sind vergleichsweise günstige, aber mit über 100 Euro auch recht teure Exem-

plare. Die Herstellungsverfahren sind gemischt. Wo möglich, haben wir uns für die Fotobelichtung auf glänzendem Papier entschieden. Drei Firmen lieferten gedruckte Fotobücher: Albelli schickte einen Standard-Druck ins Rennen, Fotobuch.de nutzte einen deutlich höher auflösenden Druck, und Fotobook setzte auf sein spezielles Druckverfahren, bei dem gar keine einzelnen Rasterpunkte mehr sichtbar sind. Echte Enttäuschungen gab es keine. Alle Bücher erreichten die Redaktion sicher verpackt und unbeschädigt. Teilweise gab es bei der Verarbeitung zwar kleinere Mängel, aber richtige Ausreißer blieben die Ausnahme. In einem Fall kontaktierten wir den Hersteller, der sofort und problemlos Ersatz lieferte.

Die Bildqualität war diesmal generell hoch: Sowohl die druckenden als auch die fotobelichtenden Hersteller lieferten Bücher,

die zumindest den durchschnittlichen Normalkunden zufriedenstellen dürften. Wer Wert auf allerhöchste Qualität legt, muss sich zwar seinen Lieferanten etwas genauer aussuchen, wird aber im oberen Testfeld auch fündig.

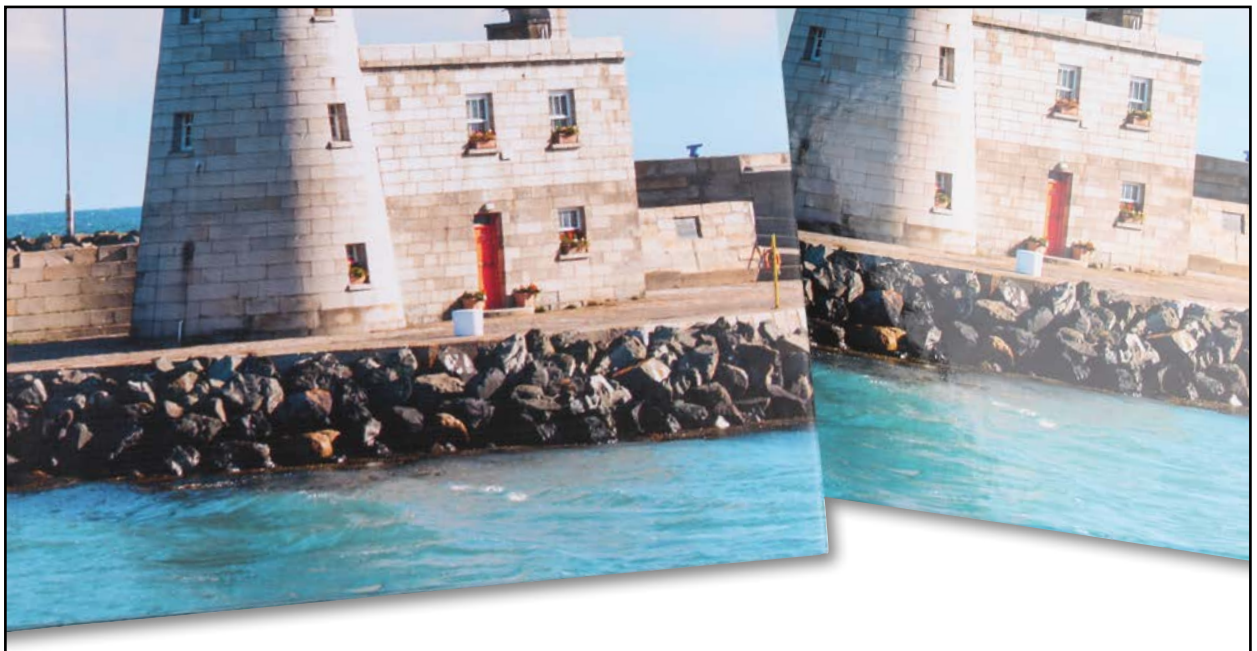
Besonderes Augenmerk legten wir diesmal auf die Gestaltungsprogramme. Sie entscheiden schließlich darüber, welche Möglichkeiten der Kunde hat. Außerdem kann eine hakelige Bedienung beim Gestalten spürbar ausbremsen. Screenshots vermitteln einen Eindruck von der Benutzeroberfläche der Programme. Gerade bei der Software gab es in diesem Test die größten Unterschiede zwischen den Herstellern: Von minimalistisch bis Vollausstattung mit Zusatzfunktionen wie Landkarten samt Routenplaner, Stockfoto-Einbindung und sogar einem Text-im-Bild-Generator war alles vertreten.



Oben links: DIN A3 als Formatangabe ist nicht immer wörtlich zu nehmen. Sehr groß sind alle getesteten Fotobücher. Ungefähr die Hälfte der Kandidaten ist mit etwa 44 Zentimetern aber deutlich breiter als die andere Gruppe, die es auf etwa 39 Zentimeter bringt.

Oben rechts: Bei den meisten Herstellern sind Barcodes ein notwendiges Übel. Nur Testsieger Whitewall verzichtet freiwillig darauf. Bei Fotobuch.de entfällt der Strichcode gegen Aufpreis. In vielen Fällen ist er aber obligatorisch.

Links: Whitewall beweist Gespür für Details. Das Buch war bei der Lieferung in einen halbtransparenten Schutzumschlag aus stabilem Papier eingeschlagen.



Varianten: Das Buch von Fotobuch.de kommt mit einem sehr robusten, leicht strukturierten Einband. Fingerabdrücke und Kratzer haben hier fast keine Chance. Im Vergleich ist hinten eines der anderen Testbücher zu sehen, das ein hochglänzendes Cover aufweist. Hier muss der Kunde nach seinen persönlichen Vorlieben entscheiden.

CEWE

Das Fotobuch von Cewe gehört mit einer Breite von 39 Zentimetern zur Riege der „kurzen“ Kandidaten. Die Innenseiten sind auf Fotopapier belichtet, das gilt aber nicht für den Umschlag: Mit einer Lupe werden die einzelnen Druckpunkte sichtbar. Ohne dieses Hilfsmittel ist es aber praktisch unmöglich, hier einen Unterschied festzustellen. Mit bloßem Auge nehmen sich die Bücher von Cewe und Whitewall nicht viel, und auch hier ist eine Lupe nötig, um die geringfügig bessere Wiedergabe feinsten Details bei Whitewall festzustellen. Insgesamt ist die Bildqualität bei Cewe hervorragend. Ein kleines Problem gab es leider mit dem Einband, er war deutlich verzogen. Cewe reagierte aber sofort und lieferte einwandfreien Ersatz. Dieser Weg über

den Kundendienst steht natürlich auch jedem anderen Kunden offen.

DIE SOFTWARE

Die Gestaltungssoftware von Cewe ist sehr übersichtlich, alle wichtigen Werkzeuge sind da und bei Bedarf schnell gefunden. Die Funktionen zum Ausrichten sind sehr praktisch, wenn mehrere Fotos beispielsweise an ihrem unteren Rand ausgerichtet werden sollen.

Im Programm sind alle installierten Systemschriftarten verfügbar. Ein bisschen störend ist die Randkontrolle bei Textkästen. Die Software erkennt nicht, dass der Text gar nicht bis an den Seitenrand geht, möchte ihn aber dennoch dort hinziehen. Positiv dagegen sind die Möglichkeiten, die die Textboxen bieten. Fotobücher

mit vielen Beschreibungen lassen sich dank unterschiedlicher Schriftarten in einer Box, einstellbarem Zeilenabstand und der integrierten Rechtschreibprüfung leicht herstellen.

Eine Funktion für Reise-Fotobücher sind die vielseitig konfigurierbaren Landkarten, die allerdings pro Stück 99 Cent Aufpreis kosten. Auf ihnen lassen sich Orte mit Markern versehen und sogar GPS-Tracks grafisch darstellen.

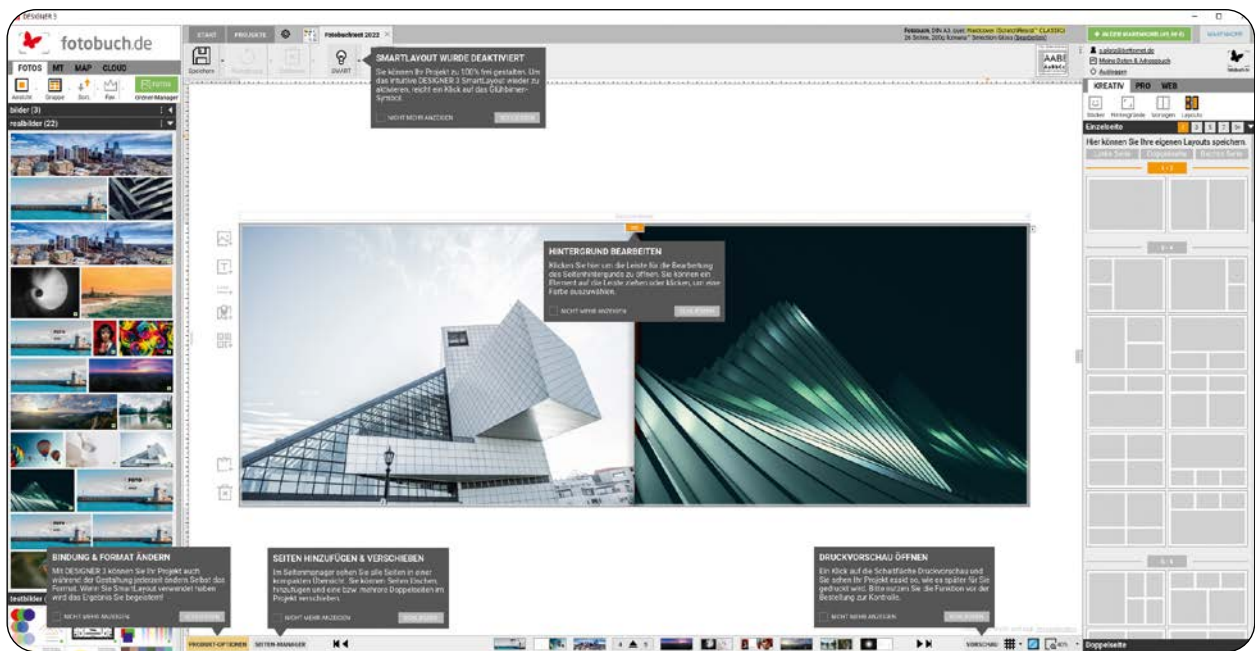
Alles in allem eignet sich die Software auch für anspruchsvollere Projekte. Für Profis bietet Cewe einen Vorlagen-Generator für Adobe InDesign. Wer den Umgang mit dem Programm beherrscht, kann seine Fotobücher auch damit gestalten. Per PDF-Upload werden die fertigen Daten dann an Cewe übermittelt.



Cewe: 26 fotobelichtete Seiten, Gesamtpreis 105,44 Euro.

FOTOHITS
6/2022
Panorama-Fotobücher A3 Hardcover
GESAMTNOTE
EXZELLENT





FOTOBUCH.DE

Als einziges Buch im Test hat das Fotobuch keine Lay-Flat-Bindung. Die gibt es bei Fotobuch.de zwar auch, aber nicht im Format DIN A3 quer. Hier müssen Kunden abwägen: Zu den Vorteilen der klassischen Bindung gehört, dass man sie typischerweise mit professionell erstellten Büchern aus der Buchhandlung verbindet und dass es keinen Abrieb der Seiten an der Knickstelle im Falz geben kann. Dazu kommt das ebenfalls sehr professionell wirkende Vorsatzpapier. Der Nachteil: Doppelseitig platzierte Fotos wirken mit einer flachen Bindung deutlich besser.

Von der Bildqualität her gehört Fotobuch.de eindeutig in die Spitzengruppe des Tests. Sowohl die Motive als auch die technischen Testbilder meistert das Druckverfahren von Fotobuch.de einwandfrei. Das gewählte Papier „200g fomanu™ Selection Gloss [ULTRA HD]“ ist etwas matter als die Hochglanzpapiere der anderen Kandidaten, steht diesen aber in der Bildwiedergabe in nichts

nach. Im Gegenteil: Zusammen mit der klassischen Bindung und dem Vorsatzpapier verstärkt sich der Eindruck, hier einen Bildband aus dem Laden in den Händen zu halten. Wer dennoch nicht auf das letzte Quäntchen an Glanz verzichten möchte, greift einfach zur Papiersorte „200g fomanu™ Selection G [ULTRA HD] +MaxGloss“.

DIE SOFTWARE

Die sehr umfangreiche Software Designer 3 gibt es für Windows, macOS und Linux. Neben den typischen Funktionen zur Anordnung von Bildern gibt es auch zahlreiche Extras, die sich so bei anderen Anbietern nicht finden. Hervorzuheben sind insbesondere die Textmöglichkeiten. Der Editor bietet unter anderem Unterstützung für die auf dem Computer installierten Systemschriften, für zweispaltigen Satz und Veränderungen der Laufweite, sodass auch *g e s p e r r e r* Text möglich ist. Eine Rechtschreibprüfung ist auch dabei und außerdem eine direkte Anbindung an Wikipedia. So sind erklärende Bildunterschriften

ten beispielsweise zu historischen Bauten aus dem Urlaub schnell und einfach angelegt. Einfügen kann man bei Bedarf auch Bilder aus Wikipedia und vom kostenlosen Stockfoto-Dienst Pixabay.

Mit Landkarten ist die Software freigelegter als die Konkurrenz von Cewe und Pixum, bei Fotobuch.de ist diese Funktion nämlich kostenlos. Auch Marker und Symbole lassen sich platzieren. Ein Alleinstellungsmerkmal unter den getesteten Anbietern ist die „Motion-Type“-Funktion. Es handelt sich um verschiedene Bilder aus unterschiedlichen Kategorien wie „Feiertage“, „Lebensmittel“ und „Schilder“, die eine Gemeinsamkeit haben: Text. Der Nutzer wählt ein passendes Motiv aus und gibt seine Beschriftung ein. Daraufhin erhält er das Foto, das mit seinem Wunschtext personalisiert wurde. Ein Beispiel: Auf dem Foto einer Torte erscheint dann der Name des Geburtstagskinds. Auch diese Funktion ist kostenlos.



Fotobuch.de: 26 gedruckte Seiten, Gesamtpreis 54,80 Euro.



FOTOHITS
6/2022

Panorama-Fotobücher A3 Hardcover
GESAMTNOTE

SEHR GUT

PIXUM

Bei Pixum sind die Innenseiten fotobeleuchtet, das Cover ist allerdings gedruckt. Ebenso handhabt das Cewe. Beide Unternehmen liefern also nahezu identische Produkte. Im Innenteil gibt es bei den Testbildern geringe Abweichungen: Cewe reproduziert feine Details etwas besser, mit einer Lupe ist das an extrem kleinem Text zu erkennen. Je nach Farbe ist einmal Pixum, einmal Cewe etwas heller, an echten Fotos sind aber so gut wie keine Unterschiede zu erkennen. Das Fazit zur Bildqualität lautet also auch hier: sehr gut gemacht.

Freilich hat Qualität auch hier ihren Preis, denn unser Testbuch kostete mit 99,95 Euro genauso viel wie bei Cewe. Einen kleinen Vorsprung holt Pixum aber mit den Versandkosten heraus, die nur 4,99

Euro statt 5,49 Euro betragen, also 50 Cent günstiger sind. Wie bei Cewe kann der Nutzer auch bei Pixum eine passende Geschenkbox zum Fotobuch dazubestellen. Sie sieht schick aus, ist aber mit 24,95 Euro nicht ganz billig. Ein bisschen störend könnten manche Kunden den Barcode samt Pixum-Logo und Webadresse auf der hinteren Umschlag-Innenseite finden. Dafür ist der Code auf dem Buchrücken sehr klein und dezent. Standardmäßig sieht die Gestaltungssoftware zwar ein Pixum-Logo auf dem Buchrücken vor, das können Nutzer aber ohne weiteres löschen.

DIE SOFTWARE

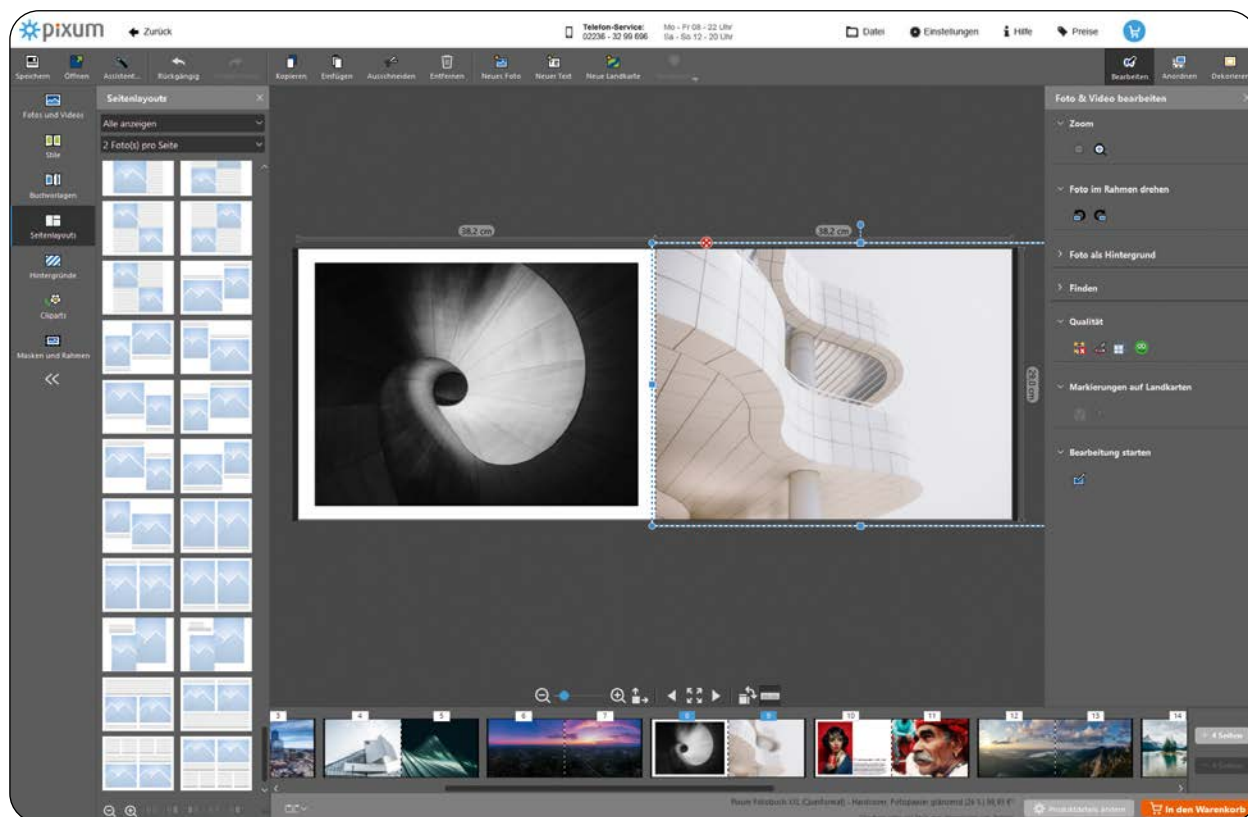
Die Gestaltungsprogramme von Pixum und Cewe sind bis auf die Farben der Benutzeroberfläche praktisch identisch. Der Kun-

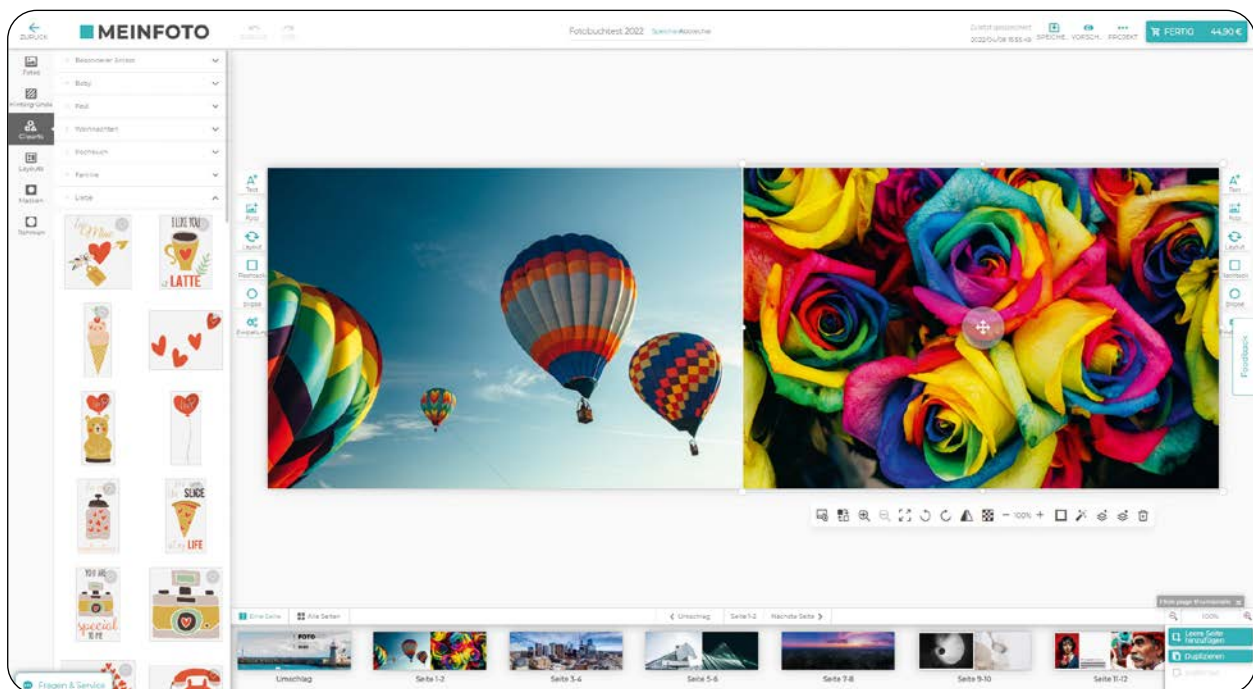
de kann sich also auch bei Pixum nach Herzenslust austoben, da er sehr viele Funktionen geboten bekommt, die über die absolut notwendige Grundausstattung hinausgehen. Selbstverständlich ist auch die umfangreiche Landkarten-Funktion dabei.

Etwas hakelig war im Test bei Pixum und Cewe die Gestaltung des Buchrückens. Solange der Nutzer ihn mit den eingebauten Textwerkzeugen gestaltet, funktioniert alles einwandfrei. Möchte er aber eine Bilddatei nutzen, kollidiert ihr Rahmen mit dem vorgegebenen und nicht löschbaren Textrahmen. Ist dann ein schmales Bild auf dem Rücken abgelegt, ist es kaum möglich, es durch Anklicken wieder zu aktivieren, um es beispielsweise zu verschieben.



Pixum: 26 fotobeleuchtete Seiten, Gesamtpreis 104,94 Euro.





MEINFOTO

Von Meinfoto kommt das günstigste Fotobuch im Test. Der Grundpreis mit 26 Seiten beträgt nur 44,90 Euro, damit verlangt der Hersteller weniger als die Hälfte als für das teuerste Buch. Allerdings liegen die Versandkosten mit 6,90 Euro an der Spitze. Dennoch bleibt Meinfoto mit einem Gesamtpreis von 51,80 Euro immerhin drei Euro unter dem zweitgünstigsten Anbieter Fotobuch.de. Ebenfalls die Nase vorn hat Meinfoto bei der Lieferzeit, denn schon nach nur zwei Werktagen traf unser Fotobuch in der Redaktion ein. Schneller war im Test kein Anbieter.

Ein kleines Manko fällt am Rücken des Fotobuchs auf: Er ist nicht ganz gerade, denn er bildet keinen rechten Winkel mit Umschlagvorder- und rückseite. Grund dafür ist offensichtlich der Buchblock, der nicht ganz präzise eingeklebt wurde. Das ist aber nur am Rücken wirklich sichtbar, im geöffneten Buch ist da-

von nichts zu bemerken. Die Auswirkungen halten sich aber nicht nur deshalb in Grenzen, denn ein Fotobuch in dieser Größe passt ohnehin nicht regulär mit dem Rücken nach vorne ins Bücherregal.

Bei der Bildqualität müssen Kunden berücksichtigen, dass Meinfoto offensichtlich eine Bildoptimierung durchführt, die sich leider nicht abschalten lässt. Aus diesem Grund haben mehrere Fotos im Testbuch deutliche Abweichungen vom Original. Beispielsweise wurde die nächtliche Architekturaufnahme zu hell wiedergegeben, sodass sie sehr flau wirkt. Das Foto vom Vogel auf dem Ast ist ebenfalls zu hell und wirkt dadurch sogar etwas grünlich. Bei Motiven, die eine Automatik als „korrekt belichtet“ einschätzen würde, ist die Optimierung dagegen kaum zu bemerken.

DIE SOFTWARE

Als einziger Anbieter im Test offeriert Meinfoto keine eigenständige Gestaltungssoft-

ware, alle übrigen Kandidaten haben wenigstens ein Windows-Programm im Angebot. Bei Meinfoto müssen die Kunden also den Weg über den Online-Editor gehen, der direkt im Web-Browser läuft. Dank Registrierung und Anmeldung können die Nutzer angefangene Projekte auch speichern, was bei umfangreicheren Projekten ein Vorteil ist. Bei den Bildformaten ist Meinfoto leider etwas wählerisch. Aufgefallen ist uns das, als wir den Titel auf dem Umschlag und den Text auf dem Buchrücken hinzufügen wollten. Beide Elemente lagen als PNG-Dateien mit Hintergrundtransparenz vor, doch den Import dieses Formats verweigerte der Online-Editor. Es blieb daher keine andere Wahl, als durch Versuch und Irrtum bereits in Photoshop das Umschlagbild mit den PNG-Dateien zu kombinieren. Nach ein paar Anläufen saßen die Schriftzüge dort, wo sie sein sollten.



Meinfoto: 26 fotobelichtete Seiten, Gesamtpreis 51,80 Euro.

FOTOHITS
6/2022

Panorama-Fotobücher A3 Hardcover
GESAMTNOTE

SEHR GUT

PIXELNET

Ähnlich wie bei Meinfoto ist der Buchblock auch bei Pixelnet nicht ganz präzise in den Umschlag geklebt, sodass der Rücken etwas schief ist. Das ist zwar ärgerlich, aber beim normalen Umgang mit dem Buch fällt es nicht weiter auf. Im Vergleich mit den übrigen Anbietern ist der nicht löschbare Barcode auf der Umschlagrückseite recht breit, auffälliger ist er nur bei Ifolor.

Bei Pixelnet ist es möglich, auch die beiden Umschlaginnenseiten mit Bildern zu gestalten. Das ist eine Geschmacksfrage: Professioneller wirkt es auf jeden Fall, wenn man darauf verzichtet. Zu beachten ist bei der Gestaltung zudem der Barcode auf der hinteren Umschlaginnenseite.

Die Bildqualität ist gut, allerdings fällt bei manchen Fotos auf, dass die Farben nicht so strahlend und gesättigt wirken

wie bei anderen Anbietern. Als Beispiel sei hier das Porträt vor grauem Hintergrund genannt, das etwas zu flau erscheint.

Sehr stark reproduziert Pixelnet dagegen Farbverläufe. Auch die anspruchsvollen schwarz-weißen Testbilder zeigen fast keine Streifenbildung, und das gleiche gilt für farbige Verläufe. Hier hat der Hersteller ganz klar die Nase vorne. Feine Details werden sehr gut wiedergegeben, bei der Bildschärfe liegt die Fotobelichtung von Pixelnet etwas hinter Anbietern wie WhiteWall. Angesichts des deutlich günstigeren Preises ist das aber zu verschmerzen: Insgesamt hat Pixelnet ein überzeugendes Produkt geliefert.

DIE SOFTWARE

Im Gegensatz zu manchen anderen Programmen im Testfeld wirkt die Gestaltungssoftware von Pixelnet etwas altba-

cken. Dazu kommt, dass die Bildvorschau recht langsam ist, beim Scrollen muss man manchmal etwas warten, bis die Thumbnails zu sehen sind.

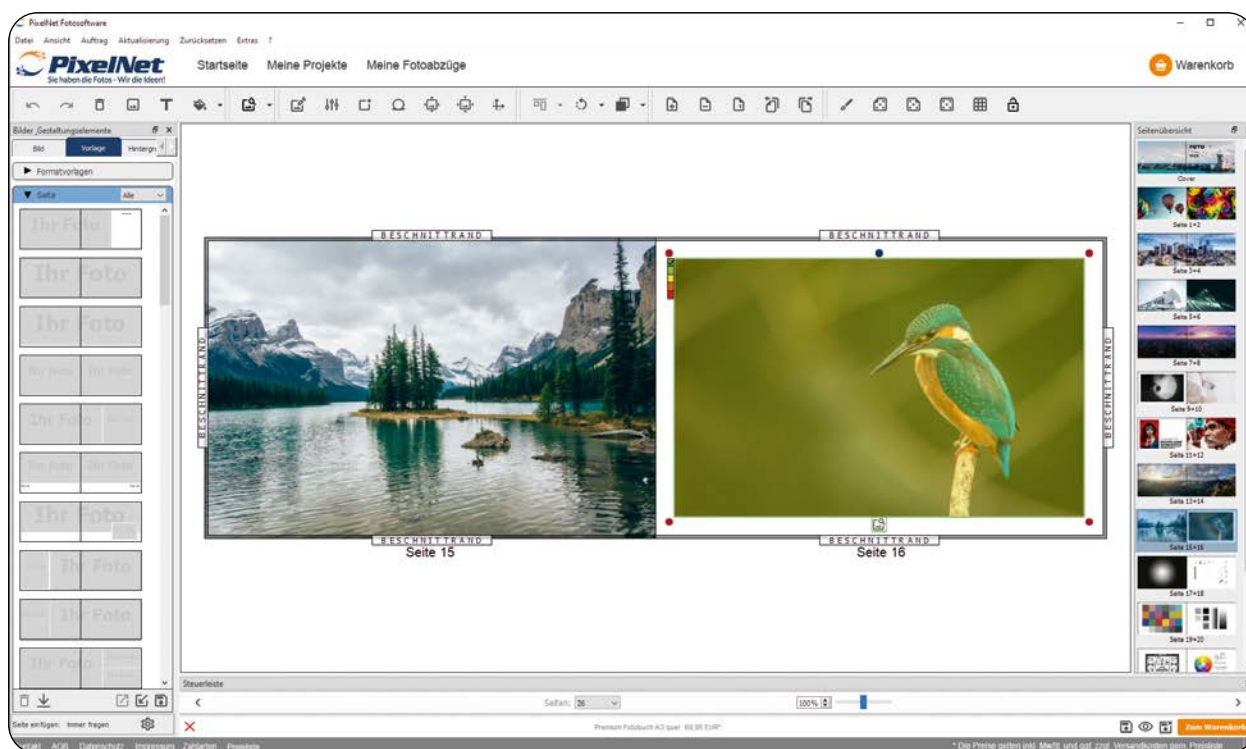
Bei den Textfunktionen holt das Programm wieder etwas auf, so stehen dem Nutzer alle Systemschriften zur Verfügung und in einer Textbox lassen sich Schriftarten und -größen mischen. Darüber hinaus gibt es eine Rechtschreibprüfung und sogar individuelle Vorlagen, die ihre Formatierung zeitsparend auf andere Texte übertragen können. Einheitliche Bildunterschriften über alle Seiten eines Fotobuchs hinweg sind so sehr einfach realisierbar.

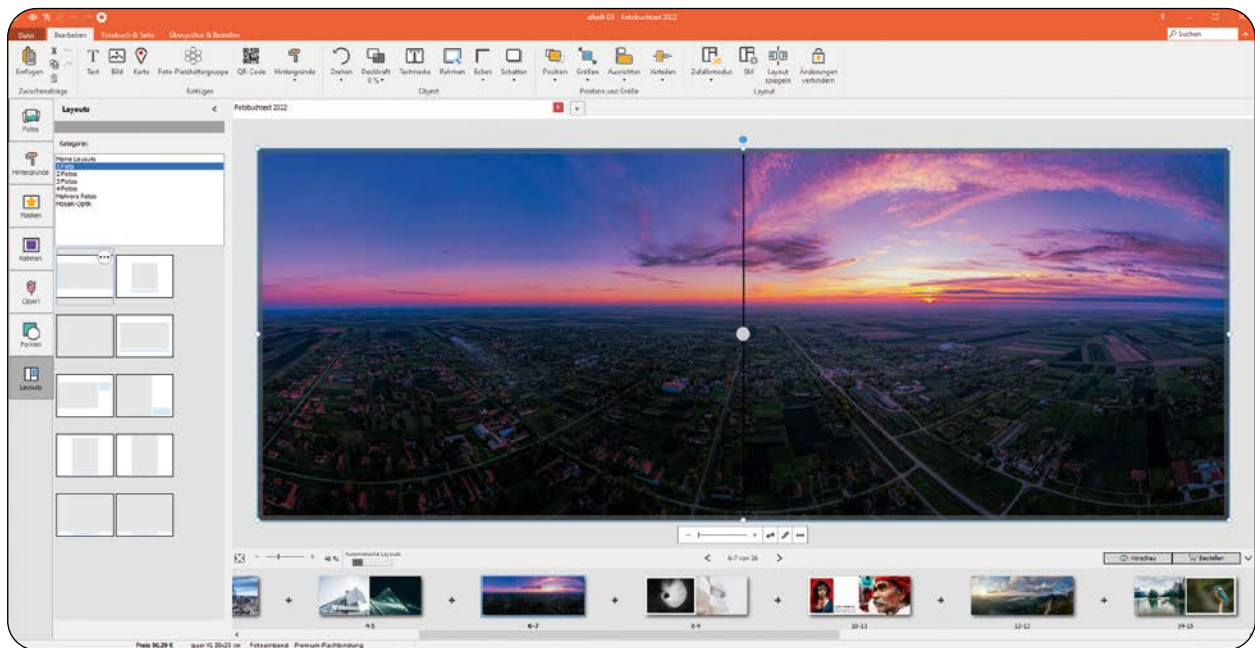
Das Programm hat Werkzeuge zur millimetergenauen Skalierung, Positionierung und Drehung von Objekten. Die magnetische Ausrichtungshilfe funktioniert sehr gut.



Pixelnet: 26 fotobelichtete Seiten, Gesamtpreis 73,94 Euro.

FOTOHITS
6/2022
Panorama-Fotobücher A3 Hardcover
GESAMTNOTE
SEHR GUT





ALBELLI

Beim Fotobuch von Albelli fiel beim Auspacken ein deutlich wahrnehmbarer, aber nicht näher zu definierender Geruch auf, der sich auch nach mehreren Tagen nicht verflüchtigt hatte. Das Material von Umschlag und Seiten fasst sich angenehm an: Die Seiten sind zwar glänzend, man kann aber mit der Hand trotzdem darüberfahren, ohne kleben zu bleiben.

Das Umschlagbild hat einen deutlichen Gelbstich, der vor allem im Vergleich mit den übrigen Büchern auffällt. Auch im Innenteil ist bei den technischen Testbildern eine recht starke Sättigung vor allem im gelben Bereich festzustellen. Ein Blick auf die „echten“ Fotos bringt aber Entwarnung, so auffällig wie beim Umschlag ist der Farbstich auf den Seiten nicht, die Farben der Motive wirken harmonisch. Schwächen dagegen erlaubt sich das Buch bei Verläufen. Besonders auffällig ist das bei unseren schwarz-weißen Testbildern, auf denen die Ver-

läufe deutlich sichtbare Streifen bilden, etwas weniger fällt es bei farbigen Verläufen auf. Die Schärfe überzeugt wiederum. Auch sehr feine, eng beieinander liegende Linien kann das Druckverfahren noch trennen. Nur im direkten Vergleich mit anderen Anbietern wie Whitewall zeigt sich, dass es doch noch schärfer geht.

Als einziger Anbieter im Test verlangt Albelli übrigens einen Aufpreis für einen Fotoeinband. Fünf Euro werden hier fällig, wenn man nicht den Standard-Leinen einband möchte, sondern das bei anderen Herstellern serienmäßige Foto-Hardcover mit eigenem Motiv.

DIE SOFTWARE

Albelli stellt seinen Kunden ein sehr gut ausgestattetes Gestaltungsprogramm zur Verfügung, das es für Windows und macOS gibt. In das Programm integriert ist ein QR-Code-Generator, der Codes für beliebige Web-Adressen erzeugt. Platziert man einen von ihnen im Fotobuch und scannt

ihn schließlich mit einem Smartphone, öffnet sich automatisch die angegebene Adresse.

Karten sind bei Albelli kostenlos. Die Grundlage für die Funktion ist Google Maps, daher sind auch Satellitenansichten möglich. Dagegen setzen beispielsweise Cewe und Pixum auf das Open-Source-Projekt Openstreetmap, das nur Kartendaten bereitstellt. Ein nettes Extra ist der „Routenplaner“, der automatisch die beste Strecke zwischen zwei oder mehr Orten einzeichnet, je nachdem, ob man mit dem Auto, mit dem Fahrrad oder zu Fuß unterwegs ist.

Wie die Programme anderer Hersteller füllt auch die Albelli-Software das Fotobuch auf Wunsch automatisch mit Fotos. Interessant ist aber, dass weder dieses noch einige andere Programme auf die Idee gekommen sind, ein Panoramabild tatsächlich über eine Doppelseite zu ziehen – in Anbetracht des Panoramaformats bietet sich das ja geradezu an.



Albelli: 26 gedruckte Seiten, Gesamtpreis 95,32 Euro.

FOTOHITS
6/2022

Panorama-Fotobücher A3 Hardcover
GESAMTNOTE

GUT

FOTOHITS
Panorama-
Fotobücher A3
6/22
TESTSIEGER

WHITEWALL

Whitewall hat im vergangenen Jahr seine Fotobücher komplett überarbeitet. Sie laufen nun unter der Bezeichnung „Bildband“ und sorgen dafür, dass Fotobücher etwas mehr in die Mitte des Whitewall-Sortiments rücken. Edel wirkt der Schutzumschlag aus halbtransparentem, festem Papier, den Whitewall dem Buch zur Lieferung umgelegt hat. Damit hebt sich der Hersteller von vielen anderen Testkandidaten ab, die auf Plastikbeutel setzen. Die Verarbeitung des Bildbandes ist makellos. Der Buchblock ist präzise in den Umschlag eingeklebt, sodass der Buchrücken perfekt rechtwinklig sitzt. Ein Vorsatzpapier hat unser Testbuch nicht, das ist der gewählten Produktionsart geschuldet: Bei den gedruckten Bildbänden von Whitewall ist es mit dabei.

Der positive Eindruck setzt sich im Innenteil fort, die Farben wirken sehr natürlich. Die Schärfe gehört mit zum Besten, was das Testfeld diesmal zu bieten hat. Für ein generelles Problem der Lay-Flat-Bindungen hat übrigens auch Whitewall noch keine Lösung gefunden. Ist ein dunkles Foto auf einer Doppelseite platziert, entsteht sehr schnell in in der Mitte im Knick eine feine weiße Linie, an der das Fotopapier aufplatzt. Das ist ärgerlich, lässt sich bei dieser Art der Bindung aber vermutlich nicht vermeiden. Anders als bei den anderen Anbietern ist die Layoutsoftware von Whitewall ausschließlich auf den „Bildband“ zugeschnitten. Auch preislich hebt sich der Kandidat von Whitewall ab: Mit einem Basispreis von 109,95 Euro ist das Buch das teuerste im Testfeld.

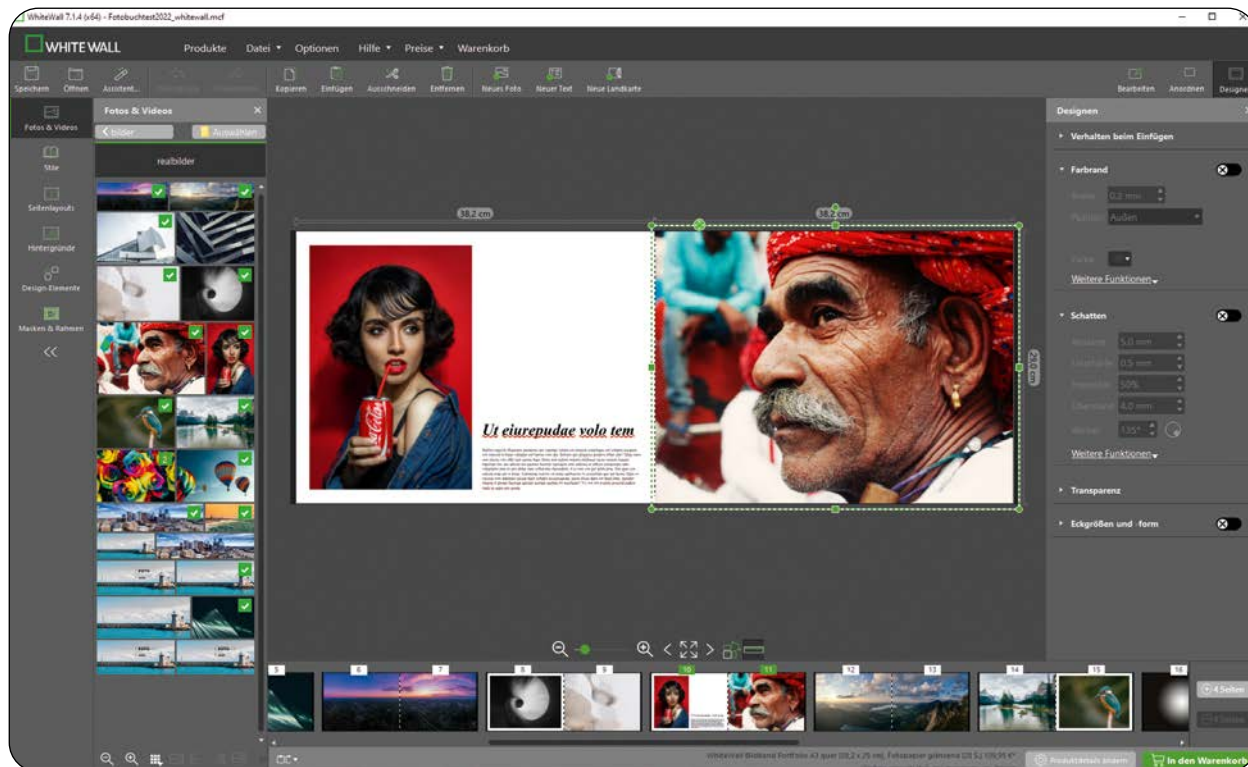
DIE SOFTWARE

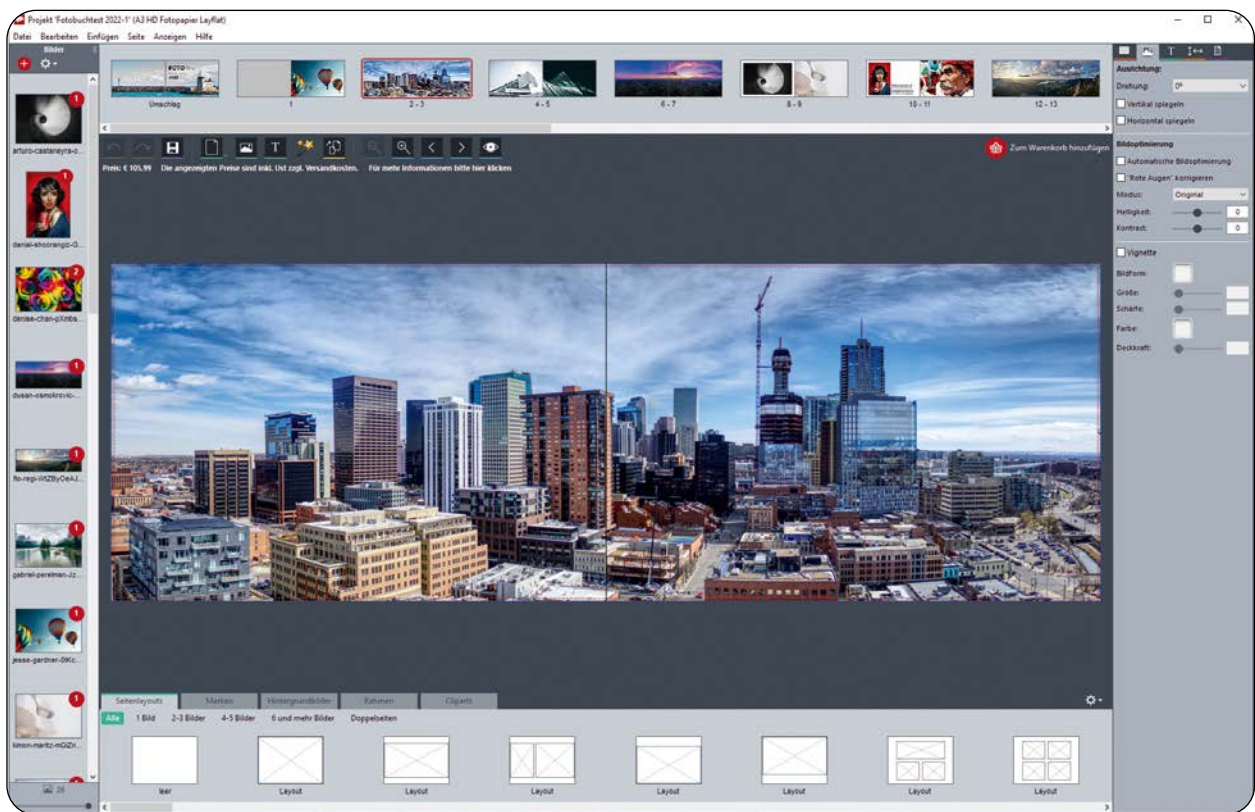
Dem versierten Fotobuchgestalter fällt beim Testen der Software auf, dass sie auf der gleichen Basis beruht wie die Programme von Cewe und von Pixmap. Dem Kunden steht also ein ausgereiftes Programm mit allen wichtigen Funktionen für anspruchsvolle und aufwendige Projekte zur Verfügung. Wer die ganze Sache noch professioneller angehen möchte und das nötige Know-how besitzt, findet auf der Webseite von Whitewall Gestaltungsvorlagen für das Layoutprogramm Adobe InDesign. Damit hat der Gestalter alle Freiheiten und kann den fertigen Entwurf als PDF an Whitewall übertragen. Zusätzlich stehen auch ICC-Profile zur Verfügung, die an kalibrierten Monitoren eine zuverlässige Farbvorschau ermöglichen.



Whitewall: 28 fotobelichtete Seiten, Gesamtpreis 114,90 Euro.

FOTOHITS
6/2022
Panorama-Fotobücher A3 Hardcover
GESAMTNOTE
EXZELLENT





FOTOBOOK

Unser Testbuch von Fotobook kam in einem imposanten Karton, der deutlich größer war als die Versandhüllen der übrigen Anbieter. Im Inneren befand sich ein zweiter Karton, der mittels Schaumstoffklötzen und Luftpolsterfolie gegen Verrutschen und Stöße beim Transport gesichert war. Das Fotobuch selbst war dann zusätzlich noch mit Schaumstoffolie gepolstert. Selbst eine sehr ruppige Behandlung durch den Paketboten hätte hier kaum Schäden verursachen können. Der Fairness halber sei aber angemerkt, dass auch die weniger aufwendig verpackte Konkurrenz wohlbehalten bei uns ankam.

Fotobook lieferte ein gedrucktes Fotobuch. Zum Einsatz kommt ein Verfahren von Canon mit Sieben-Farb-Technik und einer Auflösung von 2.400 dpi. Selbst

mit einer Lupe sind keine einzelnen Druckpunkte mehr zu erkennen, das Ergebnis ähnelt eher einer Fotobelichtung als einem klassischen Digitaldruck. Auch das Papier und die Lay-Flat-Bindung unterscheiden sich nicht von der belichteten Konkurrenz. Die Farben bringt der Druck sehr präzise aufs Papier. Die Schärfe ist ebenfalls sehr gut, erst mit der Lupe sieht man, dass die Fotobelichtungen mancher anderer Testkandidaten Details noch etwas besser wiedergeben.

DIE SOFTWARE

Nicht ganz mithalten kann die Software. Von der Benutzeroberfläche her ist das Gestaltungsprogramm von Fotobook nicht mehr auf dem allerneuesten Stand. Gelegentlich kommt es auch zu kurzen Wartezeiten, etwa wenn man durch die Seiten

mit bereits platzierten Bildern scrollt. Hier haben andere Anbieter die Nase vorn.

Vorhanden sind alle wichtigen Funktionen, das Textwerkzeug ist gut ausgebaut, aber Funktionen, die über die Standards hinausgehen, fehlen leider. So gibt es beispielsweise keine Rechtschreibprüfung und Kartenmaterial lässt sich nicht aus dem Programm heraus erzeugen.

Fast schon ein Alleinstellungsmerkmal sind die ICC-Profile. Außer Fotobook stellt sie im Testfeld nur noch Whitewall den Kunden zur Verfügung. Sie erlauben eine realistische Vorschau des Endergebnisses in Photoshop – vorausgesetzt, man arbeitet an einem kalibrierten Monitor. Wie es geht, erklärt die Webseite des Herstellers.



Fotobook: 32 gedruckte Seiten, Gesamtpreis 105,99 Euro.

FOTOHITS
6/2022

Panorama-Fotobücher A3 Hardcover
GESAMTNOTE

EXZELLENT

IFOLOR

Unser Testobjekt von Ifolor ist gut verarbeitet. Das Cover schließt plan, der Buchrücken steht rechtwinklig zu den Umschlagseiten – beides Zeichen für eine sorgfältige Produktion. Im Vergleich mit den übrigen Fotobüchern fällt auf, dass das Exemplar von Ifolor nicht ganz so stabil ist. Es lässt sich mit den Händen relativ leicht biegen, was ansonsten nur beim Produkt von Fotobuch.de der Fall ist. Auf die Handhabung hat das aber keinen negativen Einfluss. Etwas störend wirkt das vergleichsweise große Barcode-Feld auf der Buchrückseite, zumal sich dort noch das rote Ifolor-Logo befindet. Leider lassen sich weder Code noch Logo in der Gestaltungssoftware löschen.

Die Farben sind nicht ganz so neutral wie bei anderen Anbietern, teilweise fällt die etwas zu warme Wiedergabe auf. Feinste Details kommen bei der Fotobelichtung von Ifolor unter die Räder. Sichtbar wird das an der Testgrafik, in der sehr feine Linien nicht mehr sauber getrennt werden, und beim kleinen Testtext. Verläufe wiederum werden sehr gut reproduziert.

DIE SOFTWARE

Auch Ifolor bietet an, das gewählte Fotobuch automatisch mit Bildern zu füllen. Leider ist die Funktion nicht sehr prominent platziert. Ist ein Projekt in der Software gestartet, erreicht man über das Zauberstab-Symbol in der oberen Menüleiste den zuständigen Assistenten. Soll er in Zukunft

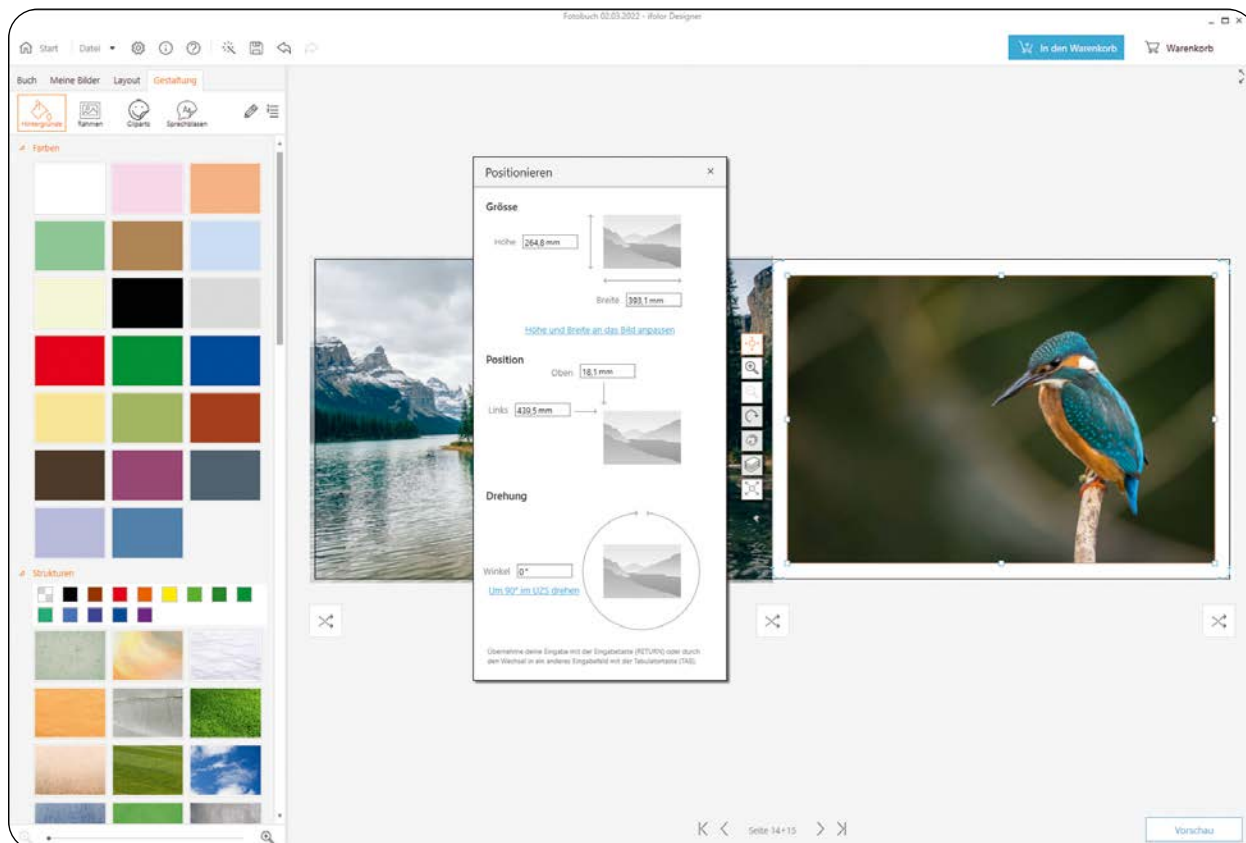
bei jedem neuen Projekt automatisch aufploppen, deaktiviert man in den Einstellungen im Reiter „Fotobücher“ das Kästchen „Fotobuch Assistent nicht automatisch starten“.

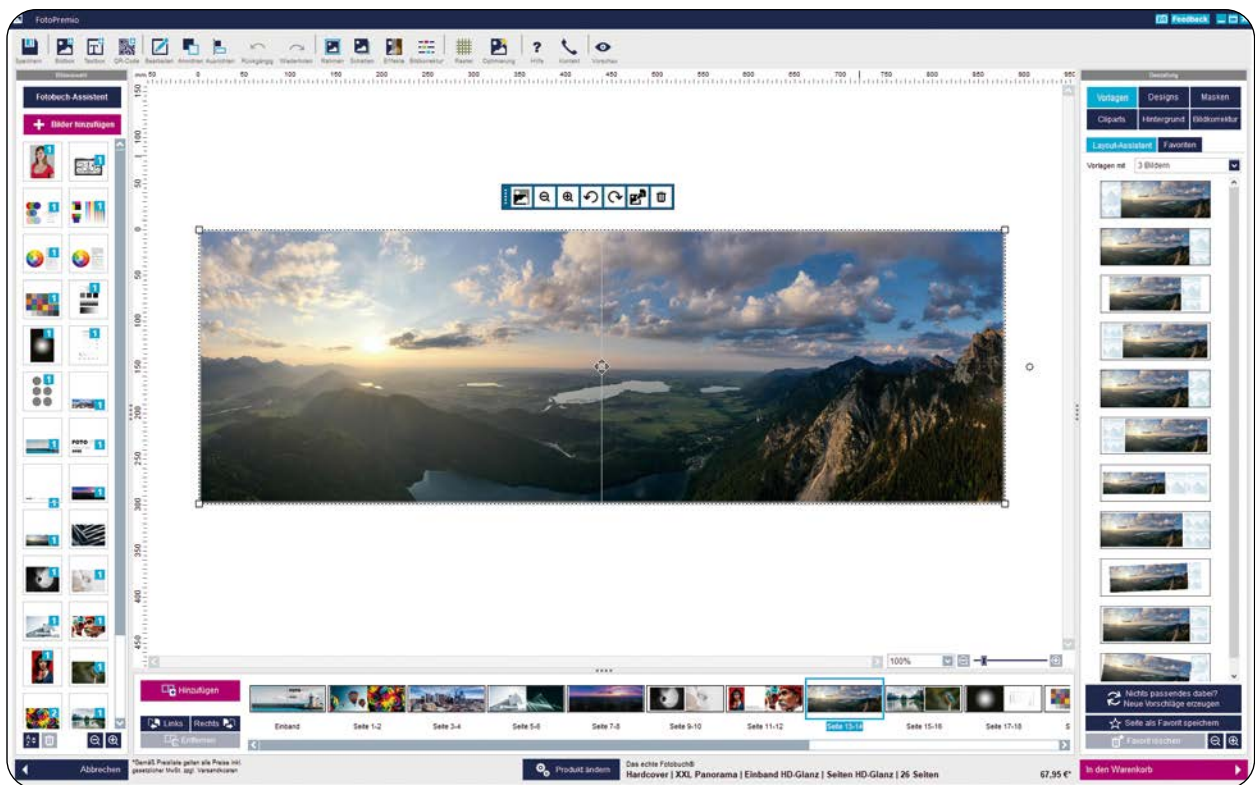
Das Programm belegt jede Seite eines Fotobuchs vorsorglich mit einem oder mehreren Bild- und Textplatzhaltern. Gefällt die Anordnung nicht, lassen sie sich einfach löschen oder mit der Layoutvorlage „0 Bilder / Seite“ auf einen Schlag entfernen.

Der Funktionsumfang der Ifolor-Software ist minimalistisch. Das Programm bietet zwar die grundlegenden Funktionen zur Fotobuchgestaltung, geht aber nicht darüber hinaus. Landkarten oder ähnliches sucht man vergebens.



Ifolor: 26 fotobelichtete Seiten, Gesamtpreis 98,90 Euro.





FOTOPREMIO

Der Buchblock des Testbuchs ist etwas nach unten versetzt in den Umschlag eingeklebt. Das dürfte aber den wenigsten Betrachtern auffallen, zumal die Verarbeitung ansonsten tadellos ist: Das flach liegende Buch ist völlig plan, und die Seiten schließen, ohne Lücken und ohne Wellen zu bilden. Auch bei der Bildqualität setzt sich FotoPremio weit nach vorn. Gute Farbwiedergabe, hohe Schärfe und präzise Details hinterließen bei den Testern einen sehr guten Eindruck.

DIE SOFTWARE

Etwas hakelig ist die Arbeit mit der Gestaltungssoftware. Kurios mutet nämlich die Art und Weise an, wie die Gestaltungssoftware Bilder platziert. Zieht man ein Foto mit der Maus auf eine Sei-

te, dann landet es dort manchmal vollflächig über beide Seiten oder auch gedreht. Offenbar ist hier der Layout-Assistent am Werk, der aus verschiedenen Vorlagen zufällig eine auswählt. Eine Möglichkeit, dieses Verhalten abzuschalten, fand sich im Test nicht – wenn es sie gibt, dann ist sie gut versteckt. Ein Workaround ist es, zunächst ein beliebiges Bild zu platzieren und dann alle eigentlich gewünschten Fotos. Das erste Platzhalterbild löscht man schließlich einfach.

Wer sein Fotobuch auch mit Typographie gestalten möchte, kann die auf dem Rechner installierten Schriftarten nutzen. Kompliziert wird die Sache aber dadurch, dass sich Texte in einer Box nur einheitlich formatieren lassen. Für eine größere, fette Überschrift benötigt man also eine zweite Textbox.

Etwas knifflig ist die korrekte Platzierung von Bildern. Oft liegen Bilder zu nahe am Rand. Nur wenige Pixel weiter moniert das Programm, sie lägen im Beschnitttrand. Hier wäre eine gute magnetische Hilfsfunktion angebracht. Zwar kann man ein magnetisches Hilfsraster aktivieren, aber auch mit dieser Unterstützung landen Bilder oft nicht genau so am Rand, dass die Software zufrieden ist. Ansonsten bietet das Programm von FotoPremio alle wichtigen Basisfunktionen. Als Extra können Nutzer QR-Codes erzeugen und direkt ins Buch einbauen. Zur Auswahl stehen die Typen „Website“, „Email“, „Telefon“, „SMS“ und „Text“. Das ist ein Plus gegenüber Albelli, wo nur Webadressen als Ziel für die Codes möglich sind.



Fotopremio: 26 fotobelichtete Seiten, Gesamtpreis 71,90 Euro.



FOTOHITS
6/2022

Panorama-Fotobücher A3 Hardcover
GESAMTNOTE

EXZELLENT

TEST PANORAMA-FOTOBÜCHER

Hersteller + Bezeichnung	Maße (in Zentimetern, eigene Messung der Umschlagseiten)	Differenz Hersteller- angabe / gemessen	Minimum Seitenanzahl	Maximum Seitenanzahl	Erhöhung in x-Schritten	Flache Bindung	Vorsatzpapier	ICC-Profile	Fotobelichtung	Text auf Buchrücken	Online-Gestaltung	für Betriebssysteme verfügbar (Windows, Mac OS X, Linux)	PDF-Upload	Vorlagen	autom. Gestaltung	automatische Hilfslinien	Hilfe / F.A.Q.	Qualitätscheck der Bilder	autom. Bildoptimierung möglich	freie Gestaltung	
Cewe Fotobuch XXL Panorama auf Foto- papier Glänzend (26 S.)	39 × 29,7 cm	++	26	106	4	✓	✗	✗	✓	✓	✓	Windows Apple Linux	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Fotobuch.de Fotobuch DIN A3 quer, Hardcover ScratchResist™ Classic, 26 Seiten, 200g fomanu™ Selection Gloss [ULTRA HD]	42,7 × 30,3 cm	++	24	250	2	✗	✓	✗	✗	✓	✗	Windows Apple Linux	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Pixum Fotobuch XXL (Querformat) - Hardcover, Fotopapier glänzend (26 S.)	38,9 × 29,7 cm	++	26	106	4	✓	✗	✗	✓	✓	✓	Windows Apple Linux	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Meinfoto Fotobuch Echtfoto Querformat A3 Hardcover Echtfoto glänzend, 26 Seiten	44,2 × 29,8 cm	+	26	100	2	✓	✗	✗	✓	✓	✓	✗	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Pixelnet Premium Fotobuch A3 quer (A3 Querformat, Premium Fotopapier, Glänzend, 26 Seiten, Hardcover)	44,2 × 29,8 cm	++	26	98	8	✓	✗	✗	✓	✓	✓	Windows Apple	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Albelli Fotobuch quer XL 39x29 cm, Hochglanz, Layflat-Bindung, 26 Seiten	39,5 × 29,9 cm	++	24	120	2	✓	✗	✗	✗	✓	✓	Windows Apple	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Whitewall Bildband Portfolio A3 quer (38,2 x 29 cm), 28 Seiten, Fuji Crystal Archive Album hochglänzend, Hardcover	39 × 29,9 cm	++	28	100	4	✓	✗	✓	✓	✓	✓	Windows Apple Linux	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Fotobook Fotobuch A3 Canon HD Foto- papier glänzend, Layflat, 32 Seiten	44,2 × 29,8 cm	+	24	72	8	✓	✗	✓	✗	✓	✓	Windows Apple	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Ifolor Fotobuch Premium Fotopapier, A3 quer, Einband glänzend, Innenseiten glänzend, 26 Seiten	42,6 × 30,5 cm	++	26	96	12	✓	✗	✗	✓	✓	✓	Windows Apple	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Fotopremio Das echte Fotobuch® - Hardcover XXL Panorama 26 Seiten Einband HD-Glanz Seiten HD-Glanz	44,2 × 29,7 cm	++	26	100	2	✓	✗	✗	✓	✓	✓	Windows	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓



Effektfilter / kombinierbar	Systemschriften nutzbar	Performance	Übersicht	Wertung Bildqualität	Preis bei minimaler Seitenzahl	Preis pro Seite	Preis pro zusätzlicher Einzelseite	Lieferkosten	Gesamtpreis bei minimaler Seitenzahl	Lieferzeit (Tage) ¹	Schutzverpackung	Verarbeitung	Gesamtpunktzahl	FOTO HITS-Wertung
✓✓	✓	⊕⊕	⊕⊕	100	99,95 €	3,84 €	2,37 €	5,49 €	105,44 €	5	⊕⊕	100	99,7	FOTOHITS 6/2022 Panorama-Fotobücher A3 Hardcover GESAMTNOTE EXZELLENT
✓x	✓	⊕⊕	⊕⊕	100	49,90 €	2,08 €	1,10 €	4,90 €	54,80 €	3	⊕	95	95,7	FOTOHITS 6/2022 Panorama-Fotobücher A3 Hardcover GESAMTNOTE SEHR GUT
✓✓	✓	⊕⊕	⊕⊕	100	99,95 €	3,84 €	2,45 €	4,99 €	104,94 €	5	⊕⊕	100	99,5	FOTOHITS 6/2022 Panorama-Fotobücher A3 Hardcover GESAMTNOTE EXZELLENT
✓x	x	⊕	⊕⊕	90	44,90 €	1,73 €	1,38 €	6,90 €	51,80 €	2	⊕	90	95,1	FOTOHITS 6/2022 Panorama-Fotobücher A3 Hardcover GESAMTNOTE SEHR GUT
✓✓	✓	⊖	⊕	95	69,95 €	2,69 €	1,38 €	3,99 €	73,94 €	7	⊕⊕	95	95,9	FOTOHITS 6/2022 Panorama-Fotobücher A3 Hardcover GESAMTNOTE SEHR GUT
✓✓	✓	⊕⊕	⊕	85	78,39 €	3,27 €	2,35 €	5,99 €	84,38 €	3	⊕⊕	95	93,0	FOTOHITS 6/2022 Panorama-Fotobücher A3 Hardcover GESAMTNOTE GUT
✓✓	✓	⊕⊕	⊕⊕	100	109,95 €	3,93 €	2,50 €	4,95 €	114,90 €	6	⊕⊕	100	99,8	FOTOHITS 6/2021 Schwarz-Weiß-Fotobücher A4 Hardcover GESAMTNOTE EXZELLENT
x x	✓	⊕	⊕	95	89,99 €	3,75 €	2 €	3,99 €	93,98 €	6	⊕⊕	100	99,5	FOTOHITS 6/2022 Panorama-Fotobücher A3 Hardcover GESAMTNOTE EXZELLENT
✓x	✓	⊕	⊕	95	94,95 €	3,65 €	2,17 €	3,95 €	98,90 €	5	⊕	95	95,5	FOTOHITS 6/2022 Panorama-Fotobücher A3 Hardcover GESAMTNOTE SEHR GUT
✓x	✓	⊕	⊕	95	67,95 €	2,61 €	1,38 €	3,95 €	71,90 €	3	⊕	95	99,6	FOTOHITS 6/2022 Panorama-Fotobücher A3 Hardcover GESAMTNOTE EXZELLENT



¹ Gezählt wurden die Tage Montag bis Samstag, ausgenommen Feiertage. Bei Bestellung nach 12 Uhr wurde der Bestelltag nicht auf die Lieferzeit angerechnet.

